

DIE MARIONETTENGRUPPE MARDUIX TITELLES



© DAVID CAPELLA

EN JOAN DE L'OS, MARDUIX TITELLES

DAS GESAMTE WERK DER MARDUIX TITELLES LÄSST VERSCHIEDENE DEUTUNGEN ZU, VON DER REIN AUDIOVISUELLEN BIS ZUR LITERARISCHEN, VON DER KINDLICHEN BIS ZUR PHILOSOPHISCHEN. EIN TEIL IHRES VERDIENSTES LIEGT DARIN, DASS SIE IN EINER ZEIT DER INFORMATIK UND VIRTUELLEN REALITÄT UNSERE BINDUNGEN AN UNSERE GESCHICHTE, UNSERE LITERATUR UND UNSERE MYTHEN VOR AUGEN GEFÜHRT HABEN.

ÄNGEL MAURI SCHRIFTSTELLER

Marduix zählt zu den renommiertesten Marionettentheatern in Katalonien und sicher auch im Ausland. Es ist schon bemerkenswert, wie eine so alte Sache wie das Puppenspiel mit so einfachen Elementen (zwei Spieler zum Führen der Puppen, Bühne, Musik und Licht) einen magischen Raum schaffen kann, der ein heutiges Publikum aller Altersgruppen in seinen Bann zieht. Klein und groß hat Marduix mit den bedeutendsten Mythen, den historischen und literarischen Figuren des Landes vertraut gemacht. Ihr Ziel war, an-

spruchsvoll zu unterhalten, aber auch das Publikum an die Wurzeln der katalanischen Kultur heranzuführen, die von den Massenmedien beherrschenden Kulturen des globalen Dorfs an den Rand gedrängt wurde. Viele der von der Marionettengruppe Marduix adaptierten Legenden haben eine so starke Ausstrahlung, daß sie über ihren Entstehungszusammenhang hinaus in die Kategorie universeller Mythen hineinreichen. Daher finden ihre Aufführungen auch überall so guten Anklang: im übrigen Europa - vor allem im romanischen



© CERC MIRALTA

TIRANT LO BLANC, MARDUIX TITELLES

Sprachbereich - reichen Handzettel mit dem Programm und einer Zusammenfassung des Textes, damit das Publikum der Vorstellung folgen kann. Der Text ist ohnehin nur ein Element unter anderen, eine Ergänzung zur Ausdrucksstärke der Puppen, die, je nach Inszenierung, eine Handbreit oder eineinhalb Meter hoch sein können. Zu den Eigenheiten von Marduix gehört, daß die Spieler, entsprechend kostümiert und geschminkt, vor den Augen des Publikums agieren und sich Choreographie und Bühnenraum mit den Figuren teilen.



A L'OMBRA DEL CANIGÓ, MARDUIX TITELLES

Unter den von der Truppe adaptierten Werken ragt vor allem jene klassische Trilogie aus *A l'ombra del Canigó* (Im Schatten des Canigó), *Tirant lo Blanc* und *Joan de l'ós* (Bärenhans) heraus. Ausgehend von dem Gedicht *Canigó* des romantischen Dichters Jacint Verdaguer schuf die Gruppe 1987 das Stück *A l'ombra del Canigó*, in dem einige im Stile der romanischen Kunst gestaltete Marionetten einen Großteil der katalanischen Mythologie darstellen. Joanot Martorells Ritterroman *Tirant lo Blanc* aus dem 15. Jahrhundert inspirierte sie 1989 zu einer Adaption der Heldentaten und Liebesabenteuer des Ritters Tirant. Und der Mythos von *Joan de l'ós*, ein von Apel·les Mestres und Josep Maria de Sagarra literarisch aufgearbeitetes Volksmärchen, das sich auf der Grenze zwischen Legende, Geschichte und Literatur bewegt, schloß 1991 die Trilogie ab. Zur Weltausstellung 1992 in Sevilla feierte das Stück *Somni d'un foc de Sant Joan* (Traum eines Mittsommernachtsfeuers) Premiere. Die Aufführung, die auch nicht eine der modernen Illusionstechniken verwendet und zudem noch paradoxerweise im Pavillon der Zukunft geboten wurde, erntete bei Publikum wie Kritik großen Applaus. Angesichts der Dimensionen, der Kälte und des Chaos gerade dieser Umgebung hatten die Sensibilität und Poesie der Figuren von Marduix ins Schwarze getroffen.

El garrofer dels tres taronges (Der Johannisbrotbaum der drei Orangen) zeigt die magische Biographie des mallorquinischen Malers Joan Miró; das Stück wurde 1993 zur Feier des hundertsten Geburtstags des Künstlers uraufgeführt. Es zeigt den Weg Joan Mirós über seine künstlerisch bedeutenden Stationen: Barcelona, Mont-Roig, Paris, Mallorca ... Rot, blau und gelb sind die vorherrschenden Farben, die auch die ästhetische Grundlage von Mirós Werk bilden. Musik von Mozart und Stravinsky wechselt mit Volksliedern und alles zusammen fügt sich zu einem universellen Volksmärchen, das seine Anklänge an die katalanische Tradition nicht verleugnet. Im Jahre 1994 kam das Marionettentheater Marduix mit dem Stück *La paitida del gorg negre* (Die Wasserfee vom schwarzen Strudel) heraus, das auf Legenden und Gedichten vom Montseny basiert, ein Berg der hinter der Werkstatt der Gruppe in dem Dorf Sant Esteve de Palautordera aufsteigt. Das Stück hält die aktuelle Geltung der Volksmärchen wach und wurde in allen Schulen innerhalb des Nationalparks Montseny aufgeführt. Der künstlerische Kern der 1976 gegründeten Gruppe besteht aus Jordi Pujol (Leiter der Gruppe und Musiker) und Joana Clusellas (Puppenbau). Kam der eine aus dem Bereich des traditionellen Volkslieds, die andere aus der Bildhauerei, so führte das Zusammentreffen die-

ser beiden Künstler-Handwerker zu einer fruchtbaren Fusion ihrer Neigungen. In ihrer täglichen Arbeit beschränken sie sich nicht auf die Beschaffung von neuen Stoffen, sondern sie versenken sich regelrecht in die originalen Texte, um sie dann neu zu schaffen und ihren Ausdrucksmitteln und einem Publikum aller Altersgruppen anzupassen. Neben den bereits genannten Stücken sollte noch das Melodram *Interludi per a un laberíntic amor* (Zwischenspiel für eine labyrinthische Liebe) erwähnt werden; *El gegant del pi* (Der Pinienriese), basierend auf einem gleichlautenden Volkslied; der viel aufgeführte *El mariner de Sant Pau* (Der Matrose von Sant Pau); oder ihr erstes Stück *Verdarupí i la filla del carboner* (Verdarupí und die Köhlerstochter). Bisher sind fünfzehn Werke entstanden, die in mehr als 2000 Vorstellungen im Laufe von zwanzig Jahren an die 500.000 Zuschauer erreicht haben dürften. Das gesamte Werk von Marduix läßt verschiedene Deutungen zu, von der rein audiovisuellen bis zur literarischen, von der kindlichen bis zur philosophischen. Ein Teil ihres Verdienstes liegt darin, daß sie in einer Zeit der Informatik und virtuellen Realität unsere Bindungen an unsere Geschichte, unsere Literatur und unsere Mythen vor Augen geführt haben. Denn, wie Marduix sagt, jede Ähnlichkeit mit der Phantasie ist reine Wirklichkeit. ■